

Von dem steinernen Obelisk, der die Grenze zwischen Europa und Asien markiert, ist es noch eine knappe Autostunde durch die Wälder des Ural bis Swerdlowsk. Swerdlowsk, das frühere Jekaterinburg, trägt seit 45 Jahren den Namen des großen Revolutionärs und kommunistischen Staatsmannes, des Kampfgenossen Lenins, Jakow Michailowitsch Swerdlow, der hier vor der Oktoberrevolution unter dem Namen „Genosse Andrej“ Organisator und Führer der illegalen bolschewistischen Parteiorganisation war.

Swerdlowsk, das ist heute die Stadt des Schwermaschinenbaus und der Wissenschaft. Die Erzeugnisse des „Uralmasch“, Walzwerk-, Hochofen- und Bergbauausrüstungen, sind in der ganzen Welt bekannt. Aus diesem Werk kamen die mächtigen Schreitbagger, von denen jeder beim Bau des Lenin-Wolga-Don-Kanals neuntausend Erdarbeiter ersetzte. „Uralektrichmasch“, „Uralchimmash“ und andere Industriewerke zeugen von der Schöpferkraft und den goldenen Händen der Arbeiter, Ingenieure und Wissenschaftler der Ural-Metropole. In der Stadt Swerdlowsk gibt es eine Zweigstelle der Akademie der Wissenschaften der UdSSR und nahezu einhundert wissenschaftliche Institute und Lehranstalten.

Die Einwohner von Swerdlowsk verfügen über zwei besondere Schmuckstücke in ihrer Stadt: den Kulturpalast der Ural-Maschinenbauer und das große Kulturzentrum Kosmos. In beiden Kulturhäusern finden wir einen großen Theater- und Kinosaal, kleinere Vortrags- und Festsäle, Säle für

Wie

Kommunisten

arbeiten -

Lenin zu Ehren

Von Georg Chwalczyk



Ballettunterricht und viele andere dem Vergnügen und dem Wohlergehen der Menschen dienende Einrichtungen. Den Künstlern ist Gelegenheit und Raum gegeben worden für originellen, großflächigen Schmuck der Gebäude und Innenräume.

Die Industrie der Millionenstadt Swerdlowsk und des gleichnamigen Gebietes leistet heute im Vergleich zur Zeit vor dem Roten Oktober 1917 das 50fache. In 60 Länder * der Erde gehen die Erzeugnisse, davon kündend, zu welcher Kraft und Größe sich das Sowjetland auf dem Leninschen Weg emporgeschwungen hat. Aus der Zeitschrift „Maschinostroitel“ ist zu entnehmen, daß die Parteiorganisationen der Stadt und des Gebietes Swerdlowsk der Schulung der Partei- und Wirtschaftskader in den Grundlagen der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation große Bedeutung beimessen. Bereits seit einigen Jahren werden für das Parteiaktiv Seminare, Lehrgänge und Vorlesungsreihen zur wissenschaftlichen Arbeitsorganisation veranstaltet. Viele von diesen finden direkt in den Betrieben statt. Die Schulung der Ingenieure, Techniker, Meister, Arbeiter und Angestellten erfolgt nach dem Beispiel des Uraler Polytechnischen Instituts „S. M. Kirow“ in Swerdlowsk. Hier besteht eine besondere Fakultät für Produktionsorganisation, die ständig Lehrgänge für wissenschaftliche Arbeitsorganisation durchführt.

Die Parteiorganisationen der Stadt und des Gebietes Swerdlowsk studieren und propagieren ständig die positiven Erfahrungen bei der Einführung der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation. Dabei zie-